

*Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin*  
*Professor Dr. sc. Professor e.h. Gerhard Banse*  
*Präsident*

## **Leibniz-Tag 2017: Begrüßung und Eröffnung**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Freunde der Leibniz-Sozietät,  
liebe Gäste,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum traditionellen Leibniz-Tag 2017, den wir im traditionsreichen Großen Saal der Archenhold-Sternwarte, dem Einstein-Saal begehen. In diesem Saal hielt *Albert Einstein* im Sommer 1916 den ersten öffentlichen Berliner Vortrag über seine Relativitätstheorien, noch vor der Veröffentlichung der Allgemeinen Relativitätstheorie im November 1916 bei der Preußischen Akademie der Wissenschaften.

Zum heutigen Leibniz-Tag begrüße ich besonders herzlich

- Frau *Regina Fröhlich*, Projekt- und Veranstaltungskoordinatorin der Musikkultur Rheinsberg GmbH in Vertretung von Herrn *Thomas Falk*, Geschäftsführer der Musikkultur Rheinsberg GmbH;
- Herrn Dr. *Ingmar Meinecke*, MINT-Beauftragter des Leibniz-Gymnasiums Berlin-Kreuzberg in Vertretung der Schulleiterin Frau *Renate Krollpfeiffer-Kuhring*;
- Herrn Dr. *Heinrich Niemann*, Vorsitzender der Stiftung Ost-West-Begegnungsstätte Schloss Biesdorf;
- Herrn Dr. *Norbert Mertzsch*, Vorsitzender des Vereins Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V.;
- Frau *Petra Werner* und Herrn Dr. *Andreas Golbs* von der BME Dr. Golbs & Partner GmbH.

Sowohl der Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler (VBIW) als auch die Dr. Golbs & Partner GmbH sind Träger unseres Kooperationspreises.

Zahlreiche der von uns eingeladenen Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft haben ihre Teilnahme aus terminlichen Gründen absagen müssen, uns jedoch Grüße und beste Wünsche zum Gelingen des Leibniz-Tages übermittelt. Hier seien nur wenige genannt:

Herr Bundespräsident *Frank-Walter Steinmeier* wünscht unserer Festsitzung „gutes Gelingen – und allen daran Teilnehmenden interessante Festbeiträge und einen ertragreichen Austausch“, Frau Bundeskanzlerin *Angela Merkel* wünscht „der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. eine erfolgreiche Veranstaltung und gutes Gelingen für die weitere Arbeit“ und Frau Bundesministerin Professorin *Johanna Wanka* wünscht „allen Beteiligten auch in diesem Jahr erneut viel Erfolg“.

Sehr geehrte Anwesende,

nach den Nekrologen und dem Bericht des Präsidenten „Die Leibniz-Sozietät: Stabilität in bewegten Zeiten“ wird den im Mai vom Plenum der Sozietät gewählten neuen Mitgliedern die Mitgliedsurkunde übergeben werden. Diese erhalten dsnn die Gelegenheit, sich kurz vorzustellen. Ich erhoffe vom Wirken der Zugewählten weitere Impulse für die Arbeit unserer Sozietät.

Für die musikalische Darbietung nach der Pause konnten wir die Violoncello-Solistin Frau *Natalia Costiuc* gewinnen. Sie wird von *Johann Sebastian Bach* die Suite für Violoncello Nr.

III, von *György Ligeti* die Sonate für Violoncello solo und von *Alfredo Carlo Piatti* das Caprice Nr. 6 spielen.

Wir werden aber auch Verdienste würdigen, außerhalb wie innerhalb der Leibniz-Sozietät, sowohl durch die Verleihung der GOTTFRIED-WILHELM-LEIBNIZ-MEDAILLE als auch der DANIEL-ERNST-JABLONSKI-MEDAILLE. Das sind feste Bestandteile des Leibniz-Tages. Eine Neuerung heute ist die Auszeichnung eines Mitglieds der Leibniz-Sozietät mit der Ehrenurkunde des Vereins Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler (VBIW), die Herr Dr. *Norbert Mertzsch* vornehmen wird. Ich begrüße deshalb alle Ausgezeichneten sowie deren Begleitung.

Höhepunkt und „Fast-Abschluss“ des diesjährigen Leibniz-Tages wird der Festvortrag unseres Mitglieds Professor Dr. h.c. *Ali Mehmet Celâl Sengör* von der Technischen Universität Istanbul sein. Er wird über „Erdbebenrisiko und Geologie in Europa“ sprechen. Das Erdbeben-Risiko in irgendeinem gegebenen Gebiet wird üblicherweise auf der Basis der bisherigen Erdbeben-Tätigkeit geschätzt. In sehr wenigen Gebieten unserer Erde kann die Erdbeben-tätigkeit aber für mehr als einige Jahrhunderte überschaut werden, weil die dazu benötigten Erfahrungsberichte fehlen. In den letzten Jahren begann man, Gräben quer zu den bekannten Verwerfungen zu baggern, um mit Hilfe der damit aufgeschlossenen Feinstratigrafie frühere Erdbeben zu ermitteln. Über die damit verbundenen neuen Erkenntnismöglichkeiten und Erkenntnisse wird es im Vortrag gehen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nochmals ganz herzlich willkommen zum Leibniz-Tag im vierundzwanzigsten Jahr des Bestehens der Leibniz-Sozietät. Ich wünsche unserer heutigen Veranstaltung einen guten Verlauf, zahlreiche Anregungen und interessante Gespräche. Der Leibniz-Tag 2017 ist eröffnet.